

**NOTDIENSTE**

Die wichtigsten Informationen

**CORONA: WIE VERHALTE ICH MICH RICHTIG?**

Wenn Sie bei Ihnen Erkältungssymptome bemerken, dann gilt zunächst: zu Hause bleiben und Kontakte zu Mitmenschen meiden! Tritt zusätzlich Fieber auf oder verschlechtert sich der Zustand, dann sollte das **Gesundheitstelefon 1450** angerufen werden. Bei allgemeinen Fragen wählen Sie bitte die Infoline **Coronavirus der AGES unter der Tel. (0800) 55 56 21**. Die Nummer 1450 ist für Menschen mit Beschwerden vorgesehen. Es gilt: Zuerst immer telefonisch anfragen, **niemals selbstständig mit einem Corona-Verdacht in Arztpraxis oder Krankenhaus gehen!**

**KRANKENHAUS****LKH JUDENBURG:** Tel. (03572) 82 56 0-0**LKH KNITTELFELD:** Tel. (03512) 70 70**LKH STOLZALPE:** Tel. (03532) 242 40**KRANKENTRANSPORTE:**

Kurzwahl 14 844

**APOTHEKEN****APOTHEKENRUF:** Kurzwahl 1455**NACHT- UND NOTDIENSTAPOTHEKEN:**

www.apotheker.or.at

**SAMSTAG:** Apotheke zur Mariahilf, Hauptplatz 6, Neumarkt, Tel. (03584) 22 84. Von 8 bis 21 Uhr: Schutzengel Apotheke, Grazer Straße 22, Fohnsdorf, Tel. (03573) 345 80; Tag und Nacht: Kolibri Apotheke, Kärntnerstraße 100, Knittelfeld, Tel. (03512) 723 67.

**ZAHNÄRZTE****ZAHNÄRZTENOTRUF:** Tel. (0316) 81 81 11.

**BEREITSCHAFTSDIENST** hat Samstag und Sonntag jeweils von 10 bis 12 Uhr. Dr. Heimo Nemeč, Am Schanzgraben 1, 8850 Murau, Tel. (03532) 21 14.

**FRAUENHAUS**

**FRAUENSCHUTZZENTRUM:** Kapfenberg ist unter Tel. (03862) 279 99 rund um die Uhr erreichbar.

**MÄNNERNOTRUF**

**HILFE** rund um die Uhr für Männer und männliche Jugendliche, die sich in Konflikt- und Krisensituationen befinden, gibt es unter der Telefonnummer 0800-24 62 47.

**FESTNAHME-NOTRUF**

**FESTNAHME-NOTRUF** der österreichischen Rechtsanwältin: Tel. (0800) 37 6 386

**TELEFONSEELSORGE**

**RAT UND HILFE** für alle Menschen, die bei Kummer mit jemandem sprechen möchten, gibt es unter 142.

**KINDER-NOTRUF**

**RAT AUF DRAHT:** Telefonhilfe erhalten Sie unter der Telefonnummer 147.

In Scheifling baut Familie Prieler einen Tiergarten rund um ihren Bauernhof. Die Genehmigungsverfahren laufen, schon jetzt kann man sich dort seltene Rasse-tiere zeigen lassen.

Von Sarah Ruckhofer

**T**iere, von der Taube bis zur Antilope, sind das große Hobby und die Leidenschaft von Daniel Prieler. Der Landwirt führt den Scheiflinger „Christamoar-Hof“ in fünfter Generation mit seiner Partnerin Martina Würger. „Der Daniel hat im Hühnerstall gehen gelernt“, lacht Mama Susanne. „Zuerst hatte er Hasen, Meerschweinchen, Hamster und Mäuse. Je größer er wurde, desto größer wurden auch die Haustiere.“ Neben den 35 Milchkühen, die für das Einkommen des Hofes sorgen, leben noch gut 150 weitere Tiere am Hof.

Und es sollen noch mehr werden: „Wir wollen einen Zoo er-



Mutter Susanne und Sohn Daniel Prieler mit Partnerin Martina Würger

öffnen“, verrät Daniel Prieler. Die Genehmigungsverfahren laufen bereits, 2023 soll der Tierpark dann offiziell eröffnet werden.

Waschbären, Nandus, Emus, Antilopen, Eulen und Uhus oder Kängurus sind schon eingezogen, werden aber erst in

Zukunft von Besuchern bestaunt werden können. Weitere Exoten sollen folgen. „Es wird einen Rundgang geben, das gesamte Gelände ist mehr als zwei Hektar groß“, erzählt Prieler.

Besuchen kann man den Bauernhof aber schon jetzt: Seit 2018 bieten die Frauen des Ho-

**SPIELBERG**

## Ein Vierteljahrhundert Entwicklung

Seit 25 Jahren macht die Landentwicklung Gemeinden zukunftsfit.

**D**as Leben findet statt, wo man zuhause ist. Viele Projekte werden im Großraumbüro entwickelt, sind tote Papiere. Umsetzen kann man nur, wenn man die Menschen einbezieht, ihnen zeigt, sie sind Teil des Erfolges und der Entwicklung,“ sagt Landesrat Johann Seitingner in seiner Festrede am Red Bull Ring. Was gibt es zu feiern? Die Landentwicklung Steiermark ist seit einem Vierteljahrhundert tätig, um Gemeinden am Land - so das Ziel - zukunftsfit und lebenswert zu machen.

„Es ist ein Fest mit Freunden“, so Geschäftsführerin Sandra

Am Red Bull Ring die Landentwicklung gefeiert KK, STEINWENDER

Höbel bei der Begrüßung mit Obmann Franz Fartek. „Jeder ist unser Ehrengast.“ Johanna Reinbrecht und Daniel Neuhauser moderierten den Abend, Sylvia Gaich präsentierte kurze Filme über 25 Jahre Landent-

wicklung. Unter den geschaffenen Projekten ist etwa „Zeit-Hilfs-Netz“, eine moderne Form der Nachbarschaftshilfe, wo Menschen aller Altersgruppen ihre Fähigkeiten „austauschen“ und so das Miteinander in der Gemeinde beleben.

So werden Hilfestellungen in vielen Lebensbereichen möglich: Unterstützung beim Einkauf, Behördengänge, kurzfristiges Babysitten, Spazieren gehen oder einfach ein Kaffeepausch. Diese Nachbarschaftshilfe soll überall im Murtal ausgerollt werden.

Maria Steinwender